

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel. : 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 16.06.2020

Antrag gem. §§ 10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Neubau der IGS-Bothfeld - Kulturelle Mitte Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Ausschreibung zum Neubau der IGS Bothfeld die Umsetzung der „Kulturelle Mitte Bothfeld“ mit entsprechenden Räumlichkeiten für den Kulturtreff Bothfeld e.V., insbesondere einem separaten, barrierefreien Mehrzweckraum (unabhängig von der o.g. Schulaula) für kulturelle Angebote zu verankern. Dieser vom Kulturtreff genutzte und verwaltete Mehrzweckraum ist ebenfalls als Begegnungsstätte für die Menschen und Institutionen des Stadtbezirks sowie von der Stadtbibliothek und Kooperationen mit der IGS Bothfeld nutzbar. Der Mehrzweckraum soll unabhängig vom Schulbetrieb für verschiedenste Veranstaltungen im Stadtteil genutzt werden. Dem Mehrzweckraum angegliedert sind barrierefreie Toiletten, ein Foyer und Garderoben.

Begründung:

Für ein funktionierendes Gemeinwesen mit sozialer und kultureller Vielfalt sind Teilhabemöglichkeiten für alle Bewohner von großer Bedeutung. Mit dem Neubau der IGS Bothfeld ergibt sich die Möglichkeit einer Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur in der Mitte des Stadtteils. Die „Kulturelle Mitte Bothfeld“ ist ein gemeinsames Projekt der IGS Bothfeld, der Stadtteilbibliothek und des Kulturtreffs Bothfeld e.V. Mit diesem Projekt sollen an einem Standort generationsübergreifende, vielfältige kulturelle Aktivitäten für die Bürger*innen des Stadtbezirks angeboten werden.

Der wachsende Stadtteil Bothfeld benötigt einen öffentlichen barrierefreien Raum als Aufführungs-, Veranstaltungs- und Versammlungsort. Hier sollen vielfältige Aktivitäten von Vereinen, politischen Gremien (z.B. Bezirksratssitzungen), Parteien und auch Privatpersonen durchgeführt werden können. Bisher muss für größere stadtteilbezogene Veranstaltungen auf Räumlichkeiten in anderen Stadtteilen ausgewichen werden. Für die unterschiedlichen Nutzungsarten sind sowohl eine Bühne als auch eine Garderobe vorzuhalten. Die Räumlichkeiten müssen barrierefrei erreichbar sein. Auch barrierefreie Toiletten sollten für eine nichtschulische Nutzung zur Verfügung stehen. Die multifunktionale Gestaltung und Ausstattung des Veranstaltungsraumes soll weitgehende Barrierefreiheit bieten; dies betrifft u.a. Raumtechnik, Akustik, Beleuchtung.

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -